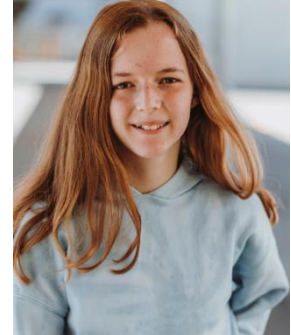


MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 9. MAI BIS 14. MAI

DAS BIN ICH:

Mein Name ist Kathrin Frey und bin 15 Jahre alt. Ich wohne mit meiner Familie in Schötz, im Kanton Luzern. Das agriPrakti absolviere ich bei der Familie Gilli in Triengen. Ich arbeite momentan 80 %. Zu meiner agriPrakti-Familie gehört meine Ausbilderin Christine, ihr Mann Markus, Jan (17 Jahre) und Elia (18 Jahre). Jessica und Jolanda helfen im Hofladen und der momentane Arbeiter aus Polen, Pjoter, hilft Markus. Auf dem Hof bewirtschaften wir hauptsächlich Gemüse, aber auch Masthühner. Zudem führen wir auch einen Hofladen. Im August beginne ich die Lehre als Drogistin in Huttwil.



MONTAG, 9. MAI 2022

Mein Arbeitstag begann wie jeden Morgen um 7:00 Uhr. Als erstes bereitete ich Frühstück zu. Dazu gehören Brot, Konfi, Butter und Tee. Für Christine, Markus und Pjoter mixte ich noch einen Proteinshake. Danach räumte ich die Küche auf und putzte die Kaffeemaschine. Als nächstes ging ich in den Wäscheraum und liess eine Wäsche laufen. Da es viel Wäsche zu sortieren gab, machte ich dies danach. Am Montag steht immer der WC-Lavabo-Kehr an. Die gründliche Reinigung der Badezimmer machen wir jeweils am Donnerstag. Zum Kehr gehört der Spiegel, das Lavabo und die Toilette mit einem nassen Lappen abreiben und trocknen. Dann packte ich mir eine Baumschere und ging damit in den Garten, um Zitronenmelisse zu schneiden. Die Zitronenmelisse sammelte ich in einer Kiste und stellte sie in den Verarbeitungsraum, um die Blätter abzuzupfen. Die Waschmaschine piepste dann auch schon und somit konnte ich die Wäsche aufhängen und eine weitere laufen lassen. Anschliessend ging ich in die Küche, um den Reis und das Gemüse vorzubereiten. Dafür programmierte ich den Steamer auf 100 C° und 30 Minuten. Um 10:30 Uhr machte ich 10 Minuten Pause und ass einen Riegel und einen Apfel. Zum Mittagessen gab es noch ein Pouletgratin an einem Kräuterschaum. Den Gratin bereitete ich vor, um ihn um 11:30 Uhr für 15 Minuten in den Ofen zu schieben. Unterdessen machte ich den Kräuterschaum und goss ihn über das heisse Fleisch, das nochmal für 10 Minuten in den Ofen kam. Währenddessen mischte ich noch den Salat, deckte den Tisch und stellte die Getränke bereit. Nach dem Essen räumte ich die Küche auf und liess die Abwaschmaschine laufen. Zunächst setzten Christine und ich den Zitronenmelissensirup auf. Meine Mittagspause ging von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr. Danach durfte ich Schokobrownis backen. Anschliessend machten wir gemeinsam 10 Minuten Pause. Ich hatte dann die Aufgabe, den Hofladen aufzufüllen. Danach schauten Christine und ich die praktische Hausaufgabe, ein Herrenhemd zu bügeln, an und bereiteten anschliessend auch schon das Znacht zu. Es gab Spaghetti Carbonara und Salat. Nachdem ich die Küche aufgeräumt hatte, hiess es für mich um 19:15 Feierabend.



DIENSTAG, 10. MAI 2022

Ich begann damit, das Frühstück zuzubereiten, damit wir um 7:30 Uhr essen konnten. Nachdem die Küche aufgeräumt war, faltete ich die Wäsche und ging in den Verarbeitungsraum. Dort schnitt ich aus den frischen Erdbeeren die angefressenen oder faulen Stellen raus. Die Erdbeeren legte ich auf ein Blech, um sie zu gefrieren. Für den Laden dekorierte ich dann eine Geschenktasche und von zwei Gutscheinen die Couverts. Nachher machten Jessica und ich noch 10 Minuten Pause. Ich füllte die Kartoffelsäcke auf. Es brauchte einen Fünfkilogramm- und einen Zehnkilogramm-Sack. Da die Kiste der Gourmandine Kartoffeln leer war, holte ich noch zwei davon aus dem Kühler hoch. Nachher füllte ich den Kühlschrank mit dem Poulet auf. Danach schnappte ich mir die Liste für die hausgemachten Sachen und füllte diese aus, damit man weiss, wie viel man auffüllen muss. Jessica hatte noch Chipolotten, also Frühlingszwiebeln geerntet, die ich ihr half zu rüsten. Nachher holte ich Salat, Chipolotten, Radiesli usw. aus dem Kühler, um sie in den Laden zu tun. Den ganzen Morgen durfte ich immer wieder die Kunden bedienen. An diesem Morgen kamen auch noch meine Oma und meine Mutter zu uns einkaufen. Da Christine heute kochte, musste ich nur noch helfen, die Küche aufzuräumen, und konnte dann nach Hause gehen.



MITTWOCH, 11. MAI 2022

Am Mittwoch hatte ich Schule. Die findet in Sursee statt. Am Morgen begannen wir mit ABU. Als erstes machten wir ein Hörverständnis zur Übung und korrigierten dies gemeinsam. Danach hatten wir von 9:30 Uhr bis 9:50 Uhr Pause. Nach der Pause fahren wir mit Mathe fort. Da machten wir die letzten Übungen aus dem Dossier zum Thema Prozentrechnen. Als alle fertig waren, spielten wir gemeinsam ein Kopfrechnenspiel. Danach durften wir an unseren Atelierarbeiten weitermachen. Ich lerne dort lateinische Pflanzennamen für meinen späteren Beruf. Um 11:30 Uhr gab es Mittagessen. Zur Vorspeise erhielten wir Salat mit Spargeln. Der Hauptgang bestand aus einem Käse- und Asiastylestrudel dazu gab es Pavolva. Nach der Mittagspause kam eine Frau von Lady Planet und referierte zum Thema «die Fruchtbarkeit von Mann und Frau». Um 17:00 Uhr hatten wir die Schule aus.



DONNERSTAG, 12. MAI 2022

An diesem Tag hatte ich frei. Dafür arbeitete ich am Samstag, da dann immer sehr viele Kunden im Hofladen sind. Ich bin einmal im Monat am Samstag zur Arbeit eingeteilt. Wenn ich an diesem Donnerstag gearbeitet hätte, hätte ich die Bäder geputzt, das EG und/oder OG staubgesaugt und feucht aufgenommen, den Menüplan mit Christine gemacht und sonst noch Arbeiten die anstehen. gehen.

FREITAG, 20. MAI 2022

Ich startete wie immer um 7:00 Uhr und bereitete das Frühstück zu. Nach dem Essen räumte ich die Küche auf. Nachher ging ich das Regal mit den hausgemachten Produkten im Hofladen auffüllen. Damit ich wusste, wie viel ich von jedem Produkt brauchte, nahm ich die Liste mit, die ich am Dienstag ausgefüllt hatte. Danach wusch ich die Sirupgläser, um sie zu bündeln und ein Etikett darauf zu kleben. Dasselbe machte ich mit den Konfigläsern. Um 10:30 Uhr machte ich eine kurze Pause und fing anschliessend mit dem Zubereiten des Mittagessens an. Ich kochte Bami Goreng. Dazu gab es Salat mit Peperoni und Frühlingszwiebeln. Christine und ich räumten zusammen die Küche auf und ich machte anschliessend von 12:45 Uhr bis 14:45 Uhr Pause. Nach der Pause durfte ich ein Biskuit für eine Schwarzwäldlerroulade backen, da Jan Geburtstag hatte. Nachdem die Küche aufgeräumt war, etikettierte ich die Gläser fertig, da vor dem Mittag die Zeit nicht mehr gereicht hatte. Ich konnte kurz Pause machen und es gab frische Erdbeeren mit Vanilleglace zum Zvieri. Anschliessend befüllte ich die Roulade mit Sahne und verzierte sie. Dann konnte ich auch schon das Znacht auf-tischen. Am Freitag gibt es immer Brot, Konfi, Butter, gekochte Eier, Käse und Aufschnitt. Nachher räumte ich die Küche auf und konnte Feierabend machen.



SAMSTAG, 14. MAI 2022

Ich bereitete als erstes das Frühstück zu und räumte nach dem Essen wieder alles auf. Anschliessend ging ich in den Hofladen, da ich ihn an diesem Tag grösstenteils bediente. Zuerst füllte ich ein paar Cherry-Tomaten-Kistli und brachte diese in den Laden. Nachher wog ich die Erdbeerschalen auf 530 Gramm ab. Unterdessen kamen sehr viele Kunden, die ich bedienen durfte. Insgesamt hatte ich an diesem Morgen 60 Kunden. Christine hat mir gesagt, dass am Nachmittag in der Selbstbedienung auch noch einmal 40 Kunden kamen. Am Morgen verkaufte ich 150 Erdbeerkistli, das sind ca. 75 kg und 52 Bund Spargeln, das sind 26kg. Zwischendurch kam mich noch mein Gotti besuchen. Wir sind die Erdbeerpflanzen anschauen gegangen. Unterdessen hatte Christine den Laden bedient. Als ich zurück war, kochte sie ausserdem noch das Mittagessen und ich kümmerte mich um den Hofladen. Um 12:00 Uhr stellte ich den Laden auf Selbstbedienung um und füllte ihn auf. Um 12:30 Uhr gab es Pommes mit Spargel- und Karottengemüse und Fleisch zum Zmittag. Mein Arbeitstag endete um 13:15 Uhr.



Kathrin Frey, 17. Mai 2022